

161/19 1622 Juli

Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Gefangenschaft des Hieronymus Höngger und einer Frau von Göslikon

C Die Verfasser¹ legen die Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben vor, die im Zusammenhang mit der Gefangenschaft des Hieronymus Höngger, von Villmergen, anfielen. Höngger war am 24. März gefangen und unter Heinrich Cloos, von Luzern, dem damaligen Landvogt der Freien Ämter, zu einer zehnjährigen Galeerenstrafe verurteilt worden. Es werden unter anderem Kosten für dessen Verpflegung und Bewachung im Gefängnis, für Kundschaftsaufnahmen und Botengänge aufgeführt. Demgegenüber wurden als Einnahmen unter anderem Hönggers beschlagnahmtes Bargeld sowie der Erlös aus dessen vergantetem Hausrat verbucht.

Zudem werden erwähnt:

drei Wachen; zwei Schlosser; der Knabe Gauch, von Ruedikon; Isaak Stapfer, Schuhmacher; die Magd des Grossweibels; Kaspar Schönenberger, Läufer; Gebhard Guomann, Läufer; ein Bruder und die verstorbene Ehefrau von Hieronymus Höngger; die Frau eines Bruders von Hieronymus Höngger; Hans, Meister und Nachrichtler; der Tischmacher von Seengen; Hans Koch, von Villmergen, Untervogt.

Zug, Luzern, Baden, Merenschwand, Chur, Brunnen, Bremgarten, Muri, Zürich, Schongau.

Weiter folgt eine Zusammenstellung der Kosten, die im Zusammenhang mit einer Frau aus Göslikon entstanden sind, die am 11. Juli gefangen genommen worden ist. Dabei werden der Landschreiber,² der Grossweibel und der Läufer erwähnt.

¹ Das Dokument ist von zwei Personen verfasst worden.

² Gemeint ist Beat II. Zurlauben, Landschreiber der Freien Ämter.